

Projektbewertungsbogen – Region Casseler Bergland (CB)

Projekttitle:		
Projektträger:		
Förderfähige Kosten:	Vorausstr. Förderquote:	Vorausstr. Förderbetrag:
Interessenkonflikte von Mitgliedern des Regionalforums:		

A. zeitnahe Bewilligung in Aussicht	Ja	Nein
Eigentümerschaft/Mietverhältnis geklärt		
Kofinanzierung geregelt, Finanzierungsnachweis vorhanden		
Genehmigungsrechtliche Hürden nicht bekannt		
Nutzungskonzept oder Businessplan liegt vor		
Ggf. Nutzungenvereinbarung unterzeichnet und Übernahme von Folgekosten geregelt		
Das Vorhaben kann kurzfristig begonnen werden		

Ausschlusskriterien

- Die folgenden **Kriterienblöcke B, C und D** Projekte stellen Ausschlusskriterien dar. Die Erfüllung dieser ist zwingende Voraussetzung zur Förderung durch LEADER.

Bewertungskriterien

- In den **Kriterienblöcken E und F** erfolgt eine Bewertung der Projekte nach Punkten.
- Die Projekte werden in der Reihenfolge der Anzahl der Punkte ausgewählt. Wenn das der Region zugewiesene LEADER-Budget ausgeschöpft ist, werden nachrangige Projekte mit geringerer Punktzahl nicht mehr bedient.
- Werden Projekte mit gleich hoher Punktzahl bewertet, so entscheidet das Eingangsdatum des Antrags.

Schwellenwert

- Voraussetzung zur Erlangung der Förderwürdigkeit für LEADER ist die **Mindestzahl von 25 Punkten**.

B. <u>Ausschlusskriterium:</u> Das Projekt entspricht zwingend dem Leitbild des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	
„Das Casseler Bergland, eine Region, die im ausgewogenen Miteinander von Stadt und Land lebt, deren wesentliche Stärken die Menschen sind, die in der Region leben, in der wirtschaftliches Handeln und regionale Wertschöpfung Zukunft schaffen, in der Natur und Kulturlandschaft Hand in Hand gehen mit Naherholung und Tourismus, in der Menschen über Gemeindegrenzen hinweg zusammen arbeiten, denken und handeln. Das Casseler Bergland – eine lebendige Region in der Gegenwart und Zukunft.“	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein

C. <u>Ausschlusskriterium:</u> Das Projekt lässt sich mindestens einem der Handlungsfelder zuordnen und leistet einen Beitrag zu den Entwicklungszielen (siehe REK, S. 37)	
Ehrenamt und Vereinsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation mit dem Heimatort wecken und stärken (da dieses Entwicklungsziel starke Schnittstellen zu anderen Entwicklungszielen hat, wird der Fokus der messbaren Teilziele hier auf Kinder und Jugendliche gelegt) • Freiwilligenarbeit und projektbezogenes Engagement stärken, fördern, vernetzen und ausbauen • Zukunftsfähigkeit der Vereine erhalten und fördern 	
Soziale Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftseinrichtungen prüfen, erhalten und (weiter)entwickeln • Weitere Einrichtungen (Sport, Kultur, Freizeit usw.) erhalten und (weiter)entwickeln • Mehrgenerationenregion etablieren und vermarkten • Hausarzt und Gesundheitsversorgung möglichst wohnortnah sichern • Grundversorgung sichern • Beratungsangebote entwickeln, u a. zu barrierefreiem Wohnen, sachgerechter Fachwerksanierung, Energieeffizienz • Mobilität erhöhen durch Entwicklung/ Stärkung von ergänzenden oder alternativen Angeboten • Stärkere Kooperation der sozialen Einrichtungen untereinander • Lebenslanges Lernen für alle Generationen ermöglichen und fördern 	
Tourismus <ul style="list-style-type: none"> • Natur und Landschaft schützen, pflegen, sichern und in Wert setzen • Aktivtouristische Infrastruktur erhalten und (weiter)entwickeln • Kulturtouristische Angebote und Einrichtungen in der Region ausbauen • Qualität in touristischen Betrieben und Angebote erkennen, sichern und entwickeln, neue Betriebe gewinnen • TAG etablieren und ihre Zusammenarbeit intensivieren 	
Regionale Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft sichern, fördern und vernetzen • Erneuerbare Energien weiter ausbauen • Bedeutung und Rolle des Oberzentrums Kassel als Markt gemeinsam identifizieren und ausbauen • Kleine und mittlere Unternehmen und/ oder innovative Unternehmen entwickeln und stärken • Fachkräftepotential sichern • Breitbandversorgung ausbauen • Innenentwicklung fördern, Leerstand verringern • Alternative Lebens- und Wirtschaftsformen fördern 	
Das Ausschlusskriterium C kann nicht erfüllt werden	

D. Ausschlusskriterium: Das Projekt lässt sich mindestens einem der acht **Leitprojekte** (siehe REK, S. 41 – 44, die Inhalte sind in den Spiegelstrichen zusammengefasst) zuordnen

<p>Kunst, Kultur, Natur Bewegend erleben – touristische Infrastruktur und Identifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwertsetzung und Verknüpfung der kultur- und landschaftsgeschichtlichen Einrichtungen und Highlights • Verknüpfung und in Beziehung setzen thematisch ähnlich gelagerter Einrichtungen • Aufzeigen von Wegen der Erschließung der einzelnen Orte und Themen (z.B. Kulturführer, Internet, unterschiedlichste Fortbewegungsmöglichkeiten) • Ausbau und Verbesserung der bestehenden Infrastruktur für unterschiedlichste Aktivitäten und Zielgruppen • Qualitätssoffensive Gastronomie und Beherbergung mit deutlicher Steigerung der Leistungen 	
<p>Miteinander und füreinander Lebensqualität gestalten – Vereine, soziale Treffpunkte und Ehrenamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Engagements der Vereine und ihrer Mitglieder als wichtige gesellschaftliche und Zukunftsaufgabe • Analyse, Diskussion und gezielter Austausch über Vereinsstrukturen und –entwicklung • Aufzeigen von Perspektiven 	
<p>Die Zukunft junger Menschen für die Zukunft der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Einbindung junger Menschen auch außerhalb von Vereins-, Schul- und/oder Parteistrukturen • Entwicklung einer Kultur der Beteiligung junger Menschen bei der Planung, Neu- und Umgestaltung von kinder- und jugendspezifischen und anderen Planungen und Entwicklungen 	
<p>Regionale Produkte = regionale Vielfalt = regionaler Genuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Transparenz der Produktion und Veredelung • Inwertsetzung und Bewusstseinssteigerung für die Vielfalt der regionalen Produkte • Intensivierung des Kontakts zwischen Erzeuger und Verbraucher, verarbeitendem Handwerk und Gastronomie • Intensivierung der Wertschöpfungsketten und der für Erzeuger, Verarbeiter und Verbraucher gleichermaßen vorhandenen „Gewinne“ 	
<p>Attraktive und lebendige Orte – Innenentwicklung, Wohnen und Ortsbild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung, Entwicklung und zukunftsfähige Gestaltung der Ortskerne • Innenentwicklung statt Außenentwicklung: Nutzung innerörtlicher Potentiale für gemeinschaftliche wie individuelle Lebensqualität, Stärkung historisch gewachsener Strukturen, nachhaltige Belegung der Orte • Sicherung und Wiederherstellung einer dorfgerechten Infrastruktur- und Grundversorgungsausstattung • Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Konzeptfindung und Realisierung von Maßnahmen 	
<p>Mobilität für alle Generationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung von differenzierten Strategien und Mobilitätsmodellen in Ergänzung zum ÖPNV 	
<p>Kompetenz durch Qualifikation und Qualität – Weiterbildung und Qualifizierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung, Gestaltung und Förderung informeller/außerschulischer wie formeller Orte der Bildung als Basis für die Entwicklung und den Erwerb von Kompetenzen und für alle Altersgruppen • Funktionale Abstimmung und Verzahnung der einzelnen und oft zu wenig verknüpft betrachteten Bildungsbereiche 	
<p>Gesundheit und Wohlbefinden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung der direkten medizinischen Versorgung (z.B. durch den Hausarzt) mit Prävention, Fitness und weiteren Angeboten der körperlichen, geistigen und psychosozialen Gesundheit 	
<p>Das Ausschlusskriterium D kann nicht erfüllt werden</p>	

E. Bewertungskriterium: spezifische Qualitätskriterien 0 Punkte = „trifft nicht zu“ / 5 Punkte = „trifft teilweise zu“ / 10 Punkte = „trifft vollständig zu“	Punkte
Schaffung und/oder Erhalt von Arbeitsplätzen <ul style="list-style-type: none"> • qualifizierte Arbeitsplätze • Ausbildungsplätze • Arbeitsplätze für im Arbeitsmarkt benachteiligte Personen 	
Umgang mit dem demografischen Wandel <ul style="list-style-type: none"> • Innenentwicklung statt Außenentwicklung; • generations- / religions- / partei- / interessengruppenübergreifende Angebote • Sicherung / Ergänzung haushaltsnaher Dienstleistungen bzw. des örtlichen Versorgungs-, Freizeit-, Wohnangebots • Einbeziehung junger Menschen in regionale Entscheidungen • Verbesserung der Lebensqualität u. Mobilität insb. für junge u. ältere Personen • Angebote von Bürgern für Bürger 	
Beitrag zur Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe <ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatoreffekte für regionale Wirtschaft • Mehrwert für regionale Unternehmen in nachfolgenden Produktions- und Dienstleistungsketten • Qualitätssteigerung / Inwertsetzung regionaler Produkte 	
Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement <ul style="list-style-type: none"> • breite Beteiligungsmöglichkeit • generations- / religions- / partei- / interessenunabhängige Initiative • Modellcharakter durch gemeinschaftliche Entwicklung neuer/nachhaltiger Finanzierungs- / Trägerschaftsmodelle bzw. –angebote • breites und nachhaltiges Engagement der Bevölkerung bei der Umsetzung/Bewirtschaftung/Verwaltung der Vorhaben 	
Stärkung der regionalen Identität <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung des Bewusstseins für und der Qualität von regionalen Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmalen • Förderung der örtlichen Gemeinschaft; Beitrag zur Information, Bildung, Sensibilisierung von Bevölkerung und Gästen • Inwertsetzung / Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse <p><i>Vorschlag zur Sitzung des Regionalforums am 23.03.2015:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewahrung des regionstypischen Landschaftsbildes mit seiner regionsspezifischen Flora und Fauna 	
Beitrag zum Klimaschutz/nachhaltiger Energienutzung/Sicherung der Umweltverträglichkeit <ul style="list-style-type: none"> • umweltfreundliche Mobilitätsangebote, • Müllvermeidung, • Energieeffizienz / -einsparung; • umweltfreundliche Angebote (Mobilität, Energieeffizienz / -einsparung) • Umwelt-/Naturschutz; 	
Ermöglichung von Kooperation/Netzwerkbildung <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung interkommunaler / überregionaler Lösungen; Modellcharakter bzgl. nachhaltiger Trägerschafts- und Organisationsstrukturen • breite Beteiligung bei der Entwicklung / Umsetzung / Verwaltung von Projekten) 	
Beitrag zur Gleichstellung/Inklusion <ul style="list-style-type: none"> • gleichberechtigte Teilhabe / öffentliche Zugänglichkeit u.a. durch Barrierefreiheit • Wertschätzung der Vielfalt • Arbeitsplätze für im Arbeitsmarkt benachteiligte Personen 	
Beitrag zur Bekämpfung von Armut/sozialer Ausgrenzung <ul style="list-style-type: none"> • Projekte gegen die Verschwendung von Ressourcen (z.B. Lebensmitteln) • der Nachbarschaftshilfe u./o. Mobilität 	
Beitrag zur Bildung oder zur Forschung/Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der beruflichen Aus- / Weiterbildung; • Entwicklung niedrigschwelliger, öffentlich zugänglicher Angebote • Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten • Steigerung des Bewusstseins für nachhaltiges Handeln 	
Summe	

F. Bewertungskriterium: übergreifende Qualitätskriterien 0 Punkte = „keine Wirkung“ / 5 Punkte = „partielle Wirkung“ / 10 Punkte = „maximaler Wirkung“	Punkte
Innovation (Doppelte Punktzahl) <ul style="list-style-type: none"> • Neuartigkeit • Erstmaligkeit in der Region • Modellcharakter und Übertragbarkeit • Erschließung / Neuausrichtung auf neue Zielgruppen, Beteiligungsmöglichkeiten und Angebote 	
Effizienz <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Ressourceneinsatz und Wirkung 	
Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche Einbindung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Ebene • Wirkung auf nachfolgende Generationen • Dauerhaftigkeit 	
Breitenwirkung <ul style="list-style-type: none"> • Anteil der Bevölkerung, die profitiert • Ausmaß der Wirkung 	
Öffentliche Wahrnehmung <ul style="list-style-type: none"> • Breite Öffentlichkeitsarbeit • Sichtbarkeit und zentrale Lage 	
Strategische Bedeutung für den Gesamtprozess <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselcharakter für die Entwicklung weiterer Projekte • Positive Auswirkung auf den LEADER-Prozess 	
Summe	

Summe Kriterienblock E	
Summe Kriterienblock F	
Gesamtpunktzahl:	

Das Projekt wird als Förderwürdig eingestuft	Ja	Nein
Falls nein: Begründung		
Votum des Regionalforums vom:		